Concurs.

Bei ber f. f. mahr. Landeshauptcaffe ift ber Poften des Cameral- und Rriegszahlmeifters, mit welchem unter ber Berbindlichkeit bes Erlags einer Caution von 3000 fl. C. M., ein jahrlider Behalt von Gintaufend funfhundert Bulben C. M. verbunden ift, in Erledigung gefommen.

Die Bewerber um Diefen Poften, haben ihre gehorig inftruirten Gefuche entweder unmit= telbar, ober im Bege ihrer vorgefesten Behörde, bei bem f. f. Statthalter von Mahren binnen feche Bochen nach ber gegenwartigen Berlautbarung einzubringen.

Brunn ben 25. Mai 1850.

Mr. 5139. 3. 1167. (2)

Rundmadung. Bon der f. f. Finang-Bandes Direction für Steiermart, Rarnten und Rrain wird in Folge hohen Finang-Minifterial-Erlaffes vom 16. Mai 1850, 3. 13881, gur allgemeinen Renntniß gebracht, das fammtliche, in den Rronlandern Steiermart, Rrain und Rarnten beftehenden, und in bem Berzeichniffe Diefer Rundmachung genannten Beg-, Bruden-, Ueberfuhr- u. Linienmauthe fur die Sabre 1851, 1852, 1853 und gwar entweder für alle dieje brei Bermaltungsjahre, oder fur die Jahre 1851 und 1852, oder fur Das Sahr 1851 allein, vom 1. November 1850 im Wege ber öffentlichen Berfteigerung unter nach= folgenden Bestimmungen in Pacht gegeben merben.

Unter gleichen Bestimmungen mird zugleich Die Pflaftermauth ber Stadtgemeinde Grag, vereint mit ben Grager. Linienmauthen, mit bem in dem Berzeichniffe diefer Rundmachung bestimmten Musrufspreife, auf die fur die Linienmauthe be= ftimmte Beitdauer gur Berpachtung mit dem Beifage ausgeschrieben, daß sowohl die ftatifche, als auch Die ararifche Mauthgebuhr mit 1. Rovem= ber 1850, Bufammen nur Ginmal, und gwar bei bem Gingange eingehoben werben.

1. Die Berfteigerung wird bei berfelben Zagfagung fur die einjahrige, dann fur die zwei und dreifahrige Zeitdauer abgehalten, und im Falle eines gunftigen Erfolges, für Die langere ober furgere Pachtzeit mit bemjenigen ber Bertrag abgeschloffen werden, beffen Unbot über ben Ausrufspreis fich als ber vortheilhaftefte bar=

ftellen wird.

2. Mus bem anliegenden Musmeife find bie Ramen ber Sauptftationen und der ihnen gugetheilten Filial = Ginhebungen (Wehrmauthen), Die Ungahl ber Deilen und Bruckenclaffen, fammt bem Ausrufspreife gu entnehmen. In Diefem Musmeife ift auch ber Drt und Sag angegeben, an welchem bie Berfteigerung einer jeben Station vorgenommen werden wird.

3. Bu diefen Berfteigerungen werden alle Jene jugelaffen, welche nach ben Befegen gu folchen Befchaften geeignet, Die bedungene Cicherheit gu leiften im Stande, und von Mauthpachtungen

nicht ausdrücklich ausgeschloffen find.

4. Ber im Ramen eines Undern einen Un= bot macht, muß fich mit ber gehörig legalifirten Bollmacht feines Machtgebers bei ber Commiffion por ber Licitation ausweifen und Diefe ihr

übergeben.

5. Den Pachtluftigen ift geftattet, mundliche Unbote fur die Pachtung einer Station, ober mehrerer Stationen jufammen in einem Complex, in fo fern fie bei berfelben Tagfagung ausgeboten werden, was aus dem, in dem S. 2 angeführten Ausweise ersichtlich ift, gegen bem zu machen, baß fie auf die im S. 8 bezeichnete Urt die vorlaufige Caution fur alle jene Mauthen, fur melche ber Befammtanbot geftellt ift, erlegen.

6. Gben fo ift gestattet, fcbriftliche Unbote fur die Pachtungen von Mauthen einzureichen, und zwar auf die Pachtung bloß einer, ober den gemacht worden ift, verbindlich.

Dr. 9081. mehrerer Stationen in einem Complexe, in fo werden, wobei der Offerent auch die Bedingung ftellen tann, daß fein Unerbieten nur fur ben Fall gelte, wean ihm der gange Compler, fur den er den Unbot ftellte ohne Musscheidung irgend einer Station überlaffen werde.

Die Staatsverwaltung behalt fich vor, je nach dem Musichlage diefer Pachtverhandlungen die Resultate ber Berfteigerung für die einzelnen Mauthe, oder jene der Licitation für größere

Complere zu bestätigen.

7. Bei den ichriftlichen, mit gehörigen Stam= peln verfehenen Unboten, ift Folgendes gu bes obachten:

a) Diefelben muffen mit dem, zufolge des S. 8 Diefer Rundmachung, ale vorläufige Caution ficherzustellenden Betrage in Barem, oder in Staatspapieren nach dem legtbetannten borfemagigen Courfe belegt, ober mit bem Beweise, daß Diefer Betrag bei einer Merarial = Caffe, ober einem Gefallsamte in Barem ober Staatspapieren nach bem Courewerthe erlegt, oder hypothefarifd : pupillarmäßig ficher gestellt worden fen; daher, fo weit es fich um eine hppothetarische Sicherstellung handelt, mit der landtaflichen oder grundbüchlich einverleibten Berschreibung der Grundbuch6= oder Landtafel-Extracte, und der gerichtlichen Schatjungeurtunde Der Spothet verfeben fenn.

b) Diejelben muffen bis zu dem in dem Musweise dieser Rundmachung bestimmten Tage bei ber betreffenden Cameral : Begirtsverwaltung für Die darin genannten Pachtobjecte verfiegelt einge-

reicht werden.

c) Die ichriftlichen Unbote muffen ben Betrag, ber fur jede Station angeboten wird, in Bablen und Buchftaben deutlich ausdrucken, und find von dem Unbotsteller mit dem Bor = und Bunamen, dann Charafter und Wohnort des Musftellers zu unterzeichnen.

Parteien, welche nicht fcreiben fonnen, ba: ben das Offert mit ihrem Sandzeichen zu unterfertigen, und dasjelbe nebft bem von dem Ramens= fertiger und noch einem Beugen unterfertigen gu laffen, deren Charafter und Bohnort ebenfalls

anzugeben ift.

Wenn mehrere Perfonen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, fo haben fie in dem Offerte beigufeten, daß die fich als Mitschuldner gur ungetheilten Sand, nämlich Giner fur Alle, und Alle fur Ginen, bem Befallbarar gur Erfüllung ber Pachtbedingungen verbinden.

Bugleich muffen fie in bem Offerte jenen Dit= offerenten namhaft machen, an welchen allein die Uebergabe des Pachtobjectes gefchehen fann.

d) Auf dem Umschlag des Offertes find jene Mauthstationen, für welche ber Unbot gemacht

wird, deutlich anzugeben.

e) Diefe Unbote burfen burch feine, ben Licitations Bedingungen nicht entsprechende Stlaufeln beschränkt fenn, vielmehr muffen biefelben Die ausdruckliche Erflarung enthalten, daß ber Dfferent die in der Rundmachung enthaltenen, und bei der mundlichen Licitation vorgelefenen, in das Licitationsprotocoll aufgenommenen Bertrags= bedingungen genau befolgen wolle.

f) Die schriftlichen Offerte konnen so wie die mundlichen auf eine einjahrige, zwei = oder drei: jährige Pachtperiode, oder auf alle brei Sahre Des Pachtobjectes geschehen.

zugleich gestellt werden.

Aufschrift bezeichnet fenn : "Unbot gur Pachtung der Mauthstationen" (folgt ber Rame der Station.)

Gin Formular eines folden Offertes folgt un=

ten zur Einsicht.

h) Die schriftlichen Offerte find von dem Zeitpuncte der Einreichung fur die Offerenten, fur Die Finang = Landes = Direction aber erft vom Zage, an welchem die Unnahme besfelben bem Unbieten-

Die schriftlichen Offerte werden nach been= fern dieselben bei derfelben Sagfagung verfteigert beter mundlicher Berfteigerung in Gegenwart ber Pachtlustigen von dem Licitationscommiffar, welchem fie von ber Cameral = Bezirks = Bermal= tung, die fie in Empfang nahm, verzeichnet übermittelt werden, eröffnet und fundgemacht.

Mls Erfteher ber Pachtung wird bann, ohne eine weitere Steigerung zuzulaffen , berjenige an= gefeben, der entweder bei der mundlichen Bersteigerung, ober nach dem ordnungsmäßigen schrift= lichen Unbote als ber Bestbieter erscheint, fofern diefes Bestbot den Musrufspreis erreicht oder überschreitet, und an und für fich jur Unnahme und zum Abschluffe bes Pachtvertrages geeignet erkannt wied.

Bierbei wird, wenn ber mundliche und fchrift= liche Unbot vollkommen gleich fenn follte, bem mundlichen, unter zwei oder mehreren schriftli= chen gleichen Unboten aber jenem ber Borgug gegeben werden, fur welchen eine vom Licitations= Commiffar vorzunehmende Berlofung entscheidet.

8. Der Pachter hat gur Sicherstellung fei= nes Pachtschillings eine Caution zu leiften, welche nach feiner Bahl in bem fechsten ober in bem vierten Theil des einjährigen Betrages besfelben zu besteben bat.

Im erften Falle muß ber Pachtichilling monatlich voraus, im zweiten Falle nur nach Ende eines jeden Monats entrichtet werden.

Dieje Caution fann im Baren ober in f. f. Staatspapieren nach dem legten Gurfe, ober mittelft Spothefar-Sicherftellung geleiftet werben.

Die Ginverleibung ber letteren in den Grund= buchern oder Landtafeln gefchieht auf Roften bes Pächters.

Jeder Berfteigerungeluftige muß ben fecheten Theil des fur ein Sahr entfallenden Musrufs= preifes, bevor er gur Berfteigerung jugelaffen wird, ber Commiffion als vorläufige Caution (Badium) erlegen; Diefer Erlag fann eben fo wie die oben erwähnte Caution felbft, im Baren oder in f. f. Staatspapieren nach bem lettbe= nannten Gurfe gefchehen.

Much fann dafur eine einverleibte Pragmatical = Sicherftellungs = Urfunde mit Beibringung des Grundbuche = ober Landtafel = Extractes und bes Schägungsactes eingelegt werden, welche jedoch mit der Beftatigung ihrer Unnehmbarfeit von Seite der betreffenden Rammerprocuratur gu Graf, Laibach oder Rlagenfurt verfeben fenn muß.

Bur Erleichterung jener bisherigen Mauth= pachter, bie mit gu licitiren gefonnen find, ift, wenn fie fich in feinem Pachtruckstande befinden, und ihre Caution burch baren Erlag, ober in Staatspapieren geleiftet haben, ober wenn auf Diefe Caution bis jum Beitpuncte ber Berfteiges rung fein Pfandrecht, ober Berbot von Jeman= ben ermirkt worden ift, eine Erklarung genugend, daß fie ihre bereits fur die gegenwartige Pach= tung bestellte Caution vorläufig als Fortsetung für ihre funftigen Berpflichtungen ausbehnen.

9. Gleich nach Beendigung ber Berfteigerung wird die als Badium beigebrachte Sicherstellung denen guruckgestellt, welche die Mauth nicht erftanden haben, bem Beftbieter aber wird biefelbe nur nach gepflogener Richtigstellung ber Caution ausgehandigt merben.

Die Richtigstellung muß vor ber Uebergabe

10. Nachdem die Licitation einer Mauthfia= g) Bon Mußen muffen diefe Gingaben mit der tion geschloffen wurde, wird bis gu bem Mugen= genblicke, wo die Nichtannahme bes Unbotes von Seite der competenten Behorde abgesprochen worben ift, fein nachträglicher Unbot angenommen.

11. Die Uebergabe des Gegenstandes der Pach= tung gesch'eht nach erfolgter Bestätigung bes Li= citationsactes oder Offertes mit November 1850.

12. Der Pachter tritt rudfichtlich ber gepach= teten Station, und ber bamit verbundenen Ge= buhren = Einnahme in die Rechte bes Merars.

13. Dort, wo Merarial = Mauthgebaude bestehen, wird, wenn ber Pachter es wunscht, wegen miethweifer Ueberlaffung derfelben an ihn, ein befonderes Uebereinkommen gepflogen werden.

14. Die allgemeinen Pachtbedingungen find aus der Unlage zu entnehmen, die besondern fur Die einzelnen Stationen eigends bestehenden Bebingungen tonnen aber vor der Berfteigerung bei ber betreffenden Begirks - Bermaltung in ben gewöhnlichen Umteftunden eingesehen werden.

15. Die Licitationen beginnen immer punct-

lich um die zehnte Stunde Vormittags.

Formular eines fdriftlichen Offertes. (Bon Innen.)

Ich Endesgefertigter biete für bie Pachtung ber Mauth (folgt ber Name ber Station) fur die Zeit vom 1. November 1850 bis Ende Detober 1851, oder vom 1. November 1850 bis Ende October 1852, oder vom 1. Rovember 1850 bis Ende 1853 den Jahresschilling von (Geldbetrag in Biffern) bas ift (Gelbbetrag in Buchftaben) wobei ich die Bersicherung beifuge, daß ich die in der Unkundigung und in den Contracts bedingniffen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen werde. — 2118 vorläufige Caution lege ich genden Urfunden bei , welche die Hypothekar = Gi= cherheit im Betrage von Gulden . . Rreuzern nachweisen.

(Sind die bezeichneten Documente anzugeben), ober lege ich die Caffaquittung über bas erlegte

Badium bei.

1850. am . (Unterschrift nach Maßgabe S. 7). (Bon Mußen.)

Rebst der Ubreffe der Behorde, an welche bas Offert eingefendet wird, und Bezeichnung des Betrages im beiliegenden Gelde, ober der Dbli= gation, ober bes Betrages der zur Sicherstellung gewidmeten Urkunden. "Offert für die Pachtung ber Mauth" (hier folgt der Name der Station).

Mllgemeine Pachtbedingungen.

Die Bedingungen, unter welchen die Berpachtung Statt findet, find folgende:

1. Dem Pachter wird bas Recht eingeraumt, die für die gepachtete Station oder Stationen gefetlich beftimmten Mauthgebühren nach ben bestehenden Tariffen und Borfchriften einzuheben.

Der Tariff und eine Bufammenftellung ber wichtigsten Mauthvorschriften werden bemfelben bei ber Uebergabe ber Station verzeichnet gegen Empfangsbeftätigung eingehandiget werden.

2. Bei ben fogenannten Wehrmauthen ober Filial = Stationen treten die nämlichen Wegmauth= Bebuhren, wie bei den Sauptstationen ein.

Es unterliegen aber diesen Bebühren bei ben Begmauthftationen nur jene Parteien, welche die Sauptstation umfahren, oder mit Bieh um: treiben, d. i. folche Parteien, welche vor dem Hauptschranken von der mauthpflichtigen Strafe ablenken, und dieselbe hinter diesem Schranken wieder benüßen.

Die Brückenmauthgebühren aber find bei ben Wehrmauthstationen nur in fo weit einzuheben, als die mauthpflichtigen Brucken wirklich benütt

3. Dem Pachter werben bie bei ben Stationen befindlichen Schrankenbaume und Bugehör, in fo weit fie ein Eigenthum bes Merariums find, und unter ber Bedingung unentgeltlich über= Taffen, baß er bie etwa nothwendigen Reparaturen an benfelben aus Gigenem bestreite, und fie in demfelben Buftand, als fie ihm übergeben worden sind, bei Beendigung feiner Pachtzeit bem Merarium zurückstelle. Bo feine Schranken bestehen, oder bie alten gang unbrauchbar geworden find, hat der Pachter fur die Berftellung eines neuen Schrankens gu forgen, ber in biefem Kalle bergeftalt fenn Eigenthum verbleibt, baß er nach Ende ber Pachtzeit fich mit feinem alle fälligen Rachfolger abfinden, oder ben Schranken wegnehmen laffen fann.

verpachtete Station in eine andere Ortschaft zu es fordern, schriftlich oder mundlich Rede und gegenwartige Pachtung vinculirten öffentlichen

sie dermal steht, zu entfernen, noch überhaupt ben Schranken eigenmächtig zu versegen.

Es steht jedoch demselben frei, eine andere Aufstellung bes Schrankens bei ber Befallsbe= hörde anzusuchen, welche sich das Recht vorbehalt, bazu ihre Einwilligung im Ginverständniffe mit der politischen Behörde zu ertheilen, wenn

feine Unstände bagegen obwalten.

5. Der Pachter ift verbunden, die Parteien anständig zu behandeln, und bei Tag und Racht ohne Aufenthalt zu expediren. Es liegt ihm ob, den Reisenden, Fuhrleuten und Wiehtreibern, Die feinen Schranken betreten, die Gebühren außer bem Umte auf der Strafe abzunehmen, und Die auf ben entrichtenden Betrag lautende Bollete auf Berlangen einzuhändigen, wie nicht minder zur Nachtzeit ben Plat am Schranken ergiebig zu beleuchten.

Er ift verbunden, eine von der Gefällsbehorde bestätigte und leferliche Gebühren = Tabelle an dem sichtbarften und zuganglichsten Plage außerhalb des Einhebungelocals anzuheften, und mah: rend der ganzen Pachtzeit angeheftet zu laffen.

Im Falle der Nichtbefolgung Diefer Borfchriften verfällt der Pachter in eine Strafe von 1 bis 10 fl., welche die Bezirks = Berwaltung von Fall

ju Fall nach Umftanden bemeffen wird.

6. Die Beischaffung ber Begmauth = Balor: bolleten bleibt dem Pachter überlaffen, es wird jedoch demfelben ein Kormulare vorgezeichnet merden, nach welchem die Bolleten gedruckt erschei= nen muffen, und die Berausgebung einer anders geformten oder gefchriebenen Bollete wird ber verweigerten Erfolgung einer Bollete gleich geach tet. Much darf feine in der Sahreszahl, Datum, oder in dem Unfage des Gebührenbetrages corri= girte ober rabirte Bollete ber Partei gegeben

7. Wird von einem Pachter Die Mauth in einem Falle abgenommen, in welchem fie nicht gebührt, ober wird von einer Partei ein hoberer Betrag eingehoben, als gesetlich bestimmt ist, so verwirft der Pachter eine Strafe in dem zwanzigfachen Betrage des zur Ungebühr bezogenen Mauthgeldes, unabhangig von jenen Strafen, bie ihn im Grunde ber Strafgefete noch treffen fönnten.

8. Berweigert eine Partei bei Paffirung bes Schrankens ober ber Brude Die Entrichtung Der Gebühren, ober wollte fie ben Schranken gewaltsam überschreiten, so ift der Pachter berech. tiget, ben Beiftand ber Dbrigkeit geziemend angurufen , und dieselbe ift verpflichtet, diefen Beiftand Bu leiften.

Bei Separateilfahrten, fo wie bei Ertrapost= fahrten mit dem Stundenpaß ift die Bebuhr erft beim Buruckreiten bes Poftillons von bemfelben gegen Ginhandigung ber Bollete einzuforbern. -

9. Das Berfahren über bie Berfurzungen ber Mauthgebühr wird von den nach dem Gefebe hierzu berufenen Behorben gepflogen. Der Pachter ift jedoch berechtiget, von benjenigen, Die er in einer folchen Gefällsübertretung betritt, bas fieben und einhalbfache ber Bebühr als Gicherftellung ber Strafe in Barem einzuheben, worüber er eine schriftliche Bestätigung ju er= theilen hat.

nächsten für die Untersuchungen über Gefällsüber= tretungen bestellten Beamten, oder wenn sich eine Dbrigkeit naher befindet, bei derfelben die Thatbefchreibung aufgenommen und über diefelbe meiter nach bem Gesethe vorgegangen. Die wegen ben gedachten Gefällsverfürzungen einfließenden Strafgelder fallen nach Abzug der Roften des Berfahrens, fo weit diefe Roften nicht von bem Befchuldigten ober Berurtheilten vergutet werben, dem Pachter zu.

10. Die Entscheidung der fich auf die Gin= hebung und Sandhabung ber Mauth beziehenden Streitigkeiten zwischen bem Pachter und ben Parteien fteht ben Cameralbehorben gu. Der Pachter ift baber verbunden, ben Gefällsbehörden 4. Der Pachter ift weder berechtiget, die ihm über alle Matuhangelegenheiten, je nachdem fie

verlegen, noch biefelbe von ber Strafe, an ber Untwort gu geben. Die Behorden find berech= tiget ihn hierzu im Falle ber Beigerung ober Unterlaffung burch Strafboten ober auf andere gesetliche Art zu verhalten. Gegen bie Entschei= dung der Cameral-Bezirksverwaltung fann bin= nen vier Wochen ber Recurs an die f. f. Finang= Landes = Direction und gegen Entscheidung ber letten gleichfalls binnen vier Wochen an bas f. f. Finanzminifterium ergriffen werden.

11. Der Pachter ift verpflichtet, auf Die Befolgung ber mit Berordnung des f. f. ffeierm. Guberniums vom 17. Juni und des illyr. vom 26/28. Juni 1837, 3. 9884 u. 14,183, erfolgten Rundmachung ruckfichtlich ber Ueberladung zu wachen und die Unzeige hiervon an die nachfte politische Dbrigkeit ober an bas nachfte Boll-Ber= zehrungesteuer= oder Controllsamt zu machen, je nachdem ein ober das andere Umt auf dem Bege, in beffen Richtung das Fuhrwert gieht, der Mauthstation naber liegt. Wird die Unzeige richtig befunden, so gebührt ihm das Drittel des eingehobenen Strafbetrages. Der Pachter hat ferner auch darüber zu wachen, daß die Circular= verordnung bes f. f. ffeierm. Guberniums vom 5. Juni und jene des f. f. illyr. Guberniums vom 12. Juni 1840, 3. 9210 und 14090, betreffend die Festsetzung der Breite und des Gewichtes der Ladungen der Lastwägen, die Bespannung der= felben, die Breite der Reife der Rader und das Einlegen der Reißketten befolgt werde und jede Außerachtlaffung diefer Berordnung ift von dem Pachter gleichfalls entweder der nächsten politi= schen Obrigfeit, ober bem nachsten Gefällsamte anzuzeigen.

12. Dem Pachter feht das Recht, die Parteien zur Vorzeigung ber Mauthbollete von der zurückgelegten letten Station zu verhalten nicht gu.

13. Der Pachter verbindet fich gur Leiftung einer Caution, welche, wenn der Pachter den Pachtschilling monatlich vorhinem zu zahlen übernimmt, im fechsten Theile des einjährigen Betrages desfelben zu bestehen hat, wenn ber Pachter es aber vorzieht, denfelben erft nach 26: lauf eines jeden Monats zu berichtigen, in bem vierten Theile bes jährlichen Pachtschillings gu erlegen kommt und die fpateftens bis 20. October 18 . . bei ber betreffenden Cameral-Begirts= verwaltung geleiftet werden muß. Diese Caution kann in Barem oder mittelft Supothekar-Sicher= stellung oder auch in f. f. Staatscreditspapieren, welche nach den dießfalls bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, bestehen und erlegt werden:

Bur Erleichterung jener Berfteigerungelufti= gen, welche bereits Pachter einer Aerarialmauth find, wird gestattet, daß in Betreff berjenigen Personen, welche in dem Gebiete derselben leiten= den Bezirksbehörde, in deren Gebiet die Mauth= versteigerung, an welcher sie Theil nehmen wollen, Statt findet, eine Mauth oder mehrere Mauthe bereits gepachtet und ihre dießfällige Caution durch Erlag baren Geldes oder in Staatspapieren geleiftet haben, fatt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine Erklärung genugend ift, daß sie ihre fur die gegenwärtige Pachtung beftellte Caution vorläufig als Fortfegjung für ihre kunftige Berpflichtung ausbehnen.

Es muß jedoch in diesem Falle der betref= Muf das Berlangen bes Pachters ober bes fende Pachter und beziehungsweise Pachtluftige Beschuldigten wird bei dem nachsten Boll = , Ber- burch eine an dem Tage ber Pachtverfteigerung zehrungsfteuer= oder Controllamte, oder bem ausgefertigte Bestätigung ber competenten Begirksverwaltung nachweisen, daß er mit feinem Pachtzinsrudftande von der von ihm bereits ge= pachteten Mauth aushafte und bag auf die von ihm als Caution diefer Mauthftationen gewidmeten, amtlich aufbewahrten Gelbbetrage und öffentlichen Obligationen von feiner andern Per= fon ein Berbot ober Pfandrecht erwirft fen und überdieß muß derfelbe fogleich die von bem Eigenthumer der Caution ausgestellte Urfunde über die Widmung bes baren Geldes ober ber öffentlichen Dbligationen, mit welchen bie Caution fur feine gegenwartige Mauthpachtung geleiftet wurde, fur die Pachtung der Mauth, welche er eingeben will und welche bestimmt zu bezeichnen ift, ber Berfteigerungscommiffion überreichen und biefer Commission auch die ihr ausgefolgten, fur die

Dbligationen fammt bem bezüglichen Erlagicheine oder der Quittung über die hiefür erlegte bare Caution und die Empfangsbeftätigung ber Staats= schulden = Tilgungsfonds = Hauptcaffe, wenn die die bare Caution bei dem Tilgungsfonde frucht= bringend angelegt wurde, übergeben.

14. Der Pachter hat felbst für feine Unterfunft zu forgen, bort aber, wo Merarialgebaude vorhanden find, in welchen derfelbe untergebracht werden fann, wird, wenn fein Sinderniß obwaltet, wegen feiner Unterbringung in benfelben mit ihm eine befondere Berhandlung gepflogen werden.

15. Den Pachtschilling bat ber Pachter auf feine Gefahr und Roften an die betreffende Cameral=Bezirks= oder Filialcaffe zu abzuführen und zwar in monatlichen gleichen Raten, welche bis fpateftens am 10. eines jeben Monats zu bezahlen find.

Wenn der Pachter aber mit einer Bahlungsrate im Rückstande bleibt, fo laufen von dem Berfallstage an, bis zur Tilgung ber ruckstan= bigen Pachtrate vierpercentige Berzugeginfen, welche hiemit ausdrücklich bedungen werden.

16. Wenn einem Pachter Die Benühung Des gangen gepachteten Dbjectes, ober bei Concre tal-Berpachtungen die Benügung auch nur eines einzelnen, zu den Concretalpachtobjecten gehörigen, jedoch felbstständigen Maunhobjectes burch ein Elementarereigniß oder burch ein anderes von ihm unahangiges zufälliges Greigniß nach von ihm rechtsbeftandig zu liefernden Beweisen burch einen Zeitraum von wenigftens 14 Tagen unun: terbrochen ganglich entzogen wird; fo ift berfelbe berechtiget, eine angemeffene Bergutung des er= littenen Schadens anzusprechen, welche Bergutung aber die für die Beit der entgangenen Benugung des ihm entzogenen Mauthobjectes entfallende Pachtschillingsquote nicht übersteigen darf. Ms felbstständiges Mauthobject wird bei Concretalpachtungen jede Mauthstation angesehen und behandelt, welche in der Berfteigerungsfundmachung als eine felbftftandige Station und mit einem felbftftandigen Musrufspreife aufgeführt wird. Behufs der Ausmittlung der auf bas entzogene felbftftandige Mauthobject von bem Concretalpachtschillinge entfallenden Pachtschillingequote wird gleich bei Musfertigung bes Ber= trages der fur bas gepachtete Concretalobject gebotene Pachtschilling nach bem Berhaltniffe ber einzelnen Ausrufspreife gu bem Gefammtausrufspreife vertheilt.

Sinfichtlich der Ueberfuhren wird ausdruck lich feftgefest, bag bas Bufrieren ber Fluffe nicht ale ein Entschädigungsanspruch des Pachters begrundendes Glementarereigniß angefeben wird und daß daher auch der Pachter aus Unlag die= fes Greigniffes feine Entichabigung, anzufprechen berufen ift.

Mlle von dem Billen bes Padyters abhan genden, daher burch fein Berfchulden hervorge eufenen, die Benühung des Pachtobjectes bebe benden oder beschränkenden Umftande, sowie alle Bufalle und Greigniffe, Die bloß auf eine Berminderung bes Pachtobjectes im großeren ober geringeren Maße einwirfen , burch welche aber Die Benütung eines felbftftandigen Mauthobjectes nicht ganglich unmöglich gemacht wird, tref fen gleichfalls ben Pachter, der folglich den berbeigeführten Abfall am Ertrage bes gepachteten Dbjectes ohne einen Unfpruch auf Entschädigung zu tragen hat.

Die Entschädigungsgefuche wegen entgange= ner Benützung ber Pachtobjecte muffen mabrend der peremtorischen Frist von 3 Monaten, vom Tage der Behebung des Sinderniffes an, bei der Bezirfsbehörde, in deren Bezirfe die Mauth= ftation gelegen ift, überreicht werden, widrigens auf folche Gesuche feine Rudficht genommen wer= den wird.

17. Fur den Fall, wenn der Pachter die vertragsmäßigen Bedingungen nicht genau erfüllen follte, fteht es ben mit der Gorge fur Die Erfüllung des Bertrages beauftragten Behörben frei, alle jene Magregeln gu ergreifen, Die gur unaufgehaltenen Erfüllung bes Bertrages führen,

wogegen aber auch bem Pachter ber Rechtsweg für alle Unspruche, die er aus bem Bertrage machen zu konnen glaubt, offen fteben foll.

hiernach wird jedesmal und insbefondere in dem Falle, wenn der Pachter die bedungene Caution nicht gur gehörigen Beit vollständig leistet, oder ben Pachtschilling in der gehörigen Zeit nicht oder nicht vollständig abführt, es ber Befallsbehörde zustehen, fogleich im administrativen Wege, ohne feine Bernehmung Sequester auf Die gepachtete Station, welche die Station auf feine Rechnung und Gefahr zu verwalten haben, einzufegen, ober das gepachtete Object auf seine Gefahr und Roften neuerdings feilzubieten und die eine ober die andere Magregel oder beide zugleich zu ergreifen, oder endlich auch ben Pachter zugleich im andern Bege gur Erfüllung bes Bertrages gu verhalten.

In jedem diefer Fälle bleibt ber Pachter in der Haftung für den Betrag, der an dem bebungenen Pachtschillinge nicht eingebracht merden wurde und der Gefällsbehörde fteht es zu, den abgehenden nebst dem schuldig gebliebenen Betrag aus feiner Caution , nothigenfalls auch von feinem übrigen Bermogen einzubringen.

Wenn bei der in einem folden Falle vorge= nommenen Biederversteigerung ein hoherer Pacht= schilling erlangt werden follte, oder wenn bei ber auf Gefahr und Roften bes Pachters vorge= nommenen Sequestration des Mauthgefälls ein den Pachtschilling übersteigendes reines Mauth= erträgniß sich ergäbe, so soll das Gefälls-Aerar berechtiget fenn, diefe Bortheile für sich zu behalten.

18. Dem Pachter, wie ber Finang-Landes= Direction steht, sofern während des Laufes der Pachtzeit eine Aenderung in ben Bestimmungen des Gefeges, die auf den Ertrag einen Ginfluß ausübt, Statt finden follte, eine vorläufige dreimonatliche Aufkundigung vor bem Ablaufe bes Berwaltungsjahres frei.

19. Das unterfertigte Licitationsprotofoll vertritt die Stelle ber formlichen Contractsurfunde und verbindet den Beftbieter fogleich vom Beit= puncte der Unterfertigung, mahrend fur die Staatsverwaltung die volle Giltigkeit des Bertrages von der Unnahme des Unbotes von Seite der zur Bestätigung folder Pachtvertrage berech= tigten Behörden abhangt und baber erft mit ber an den Beftbieter erfolgten Befanntgebung ber boberen Ratification eintritt. Rann das Licitations-Protofoll wegen Abmefenheit bes mittelft eines schriftlichen Offertes als Bestbieter verbliebenen Licitanten von demfelben nicht gefertigt werden und erfolgt zu demfelben die oberwähnte vorbehaltene Ratification, fo wird auf der Grundlage bes Offertes und der fundgemachten Pachtbedingungen ein formlicher Contract in zwei gleichlautenden Parien errichtet werden.

Sollte der Offerent fich weigern, den form= lichen Contract zu unterfertigen, so haben die mit S. 17 feftgefesten Rechte bes Befalls-Herars einzutreten. Die Entscheidung, ob der mund= liche oder schriftliche Unbot von der competenten Behörde ratificirt werde, wird langstens bis zum Unfangstage ber Pachtzeit ftattfinden und dem Pachter befannt gegeben werden, bis mobin ber Bestbieter von feinem Offerte nicht gurudtreten

Wenn mehrere Perfonen zufammen Beftbiebindlichkeiten.

Das Rechtsmittel wegen Berletung über Die Salfte kann nicht geltend gemacht werden.

20. Der Pachter ift verpflichtet, die fur ein Pachtcontractseremplar entfallende Stampelgebuhr fogleich bei der Bekanntgebung der erfolg= ten Bestätigung zu entrichten.

21. Der Pachter hat nebst ben allgemein fundgemachten Borfdriften und Sariffen auch die ihm bei ber Licitation vorgehaltenen und unter die Pachtungsbedingungen aufgenommenen Bestimmungen genau zu beachten und fich daher mit Rudblick auf den ihm eingehandigten Umte- den, wird in ben Berfteigerungsprotokollen und unterricht gegenwartig zu halten, daß auch das den Mauth = Pachtvertragen genau angegeben in die Schwemme und gur Trante getriebene werben.

Bieh am Localschranken, das zur Beide auf Die Ulpen gehende Bieh aber bei allen Mauthstatio= nen die Befreiung von der Entrichtung der Bebuhr genießt, daß die Fuhren mit Feuersprigen oder andern Feuerlofdrequifiten, wenn fie bei einer Feuersbrunft verwendet merden, mauthfrei zu behandeln und die Fuhren zu Uferschuß- und Regulirungsbaulichkeiten ben Fuhren gu Stra-Benbauten gleichzuftellen find.

Much find die auslandischen, leer guruckfahrenden Poftpferde mauthfrei gu behandeln.

Gben fo find die f. f. Obercommiffare und Commiffare der Kinangwache, dann die berittene Mannschaft der Finanzwache mauthfrei und es kommt die den Holzfuhren zugestandene Begun= stigung den zum Gewerbsbetriebe nothwendigen Fuhren mit Holzkohlen zu Statten.

Sinsichtlich der Begunstigung der Bewohner jener Orte, in welchen alle an Chauffeen gelegenen Gingange mit Mauthichranten umichloffen find, wird fich auf bas in bem Unterrichte citirte h. Hoftammerdefret vom 5. Juli 1831, 3. 18474 bezogen; übrigens wird bemerkt, baß die mit allerhöchster Entschließung vom 12. October 1825 ausgesprochene Befreiung ber Equipagen der Berren Erzherzoge Bruder nunmehr die Equipagen der herren Erzherzoge Dheime Gr. f. t. Majeftat faiferliche Sobeiten betrifft.

Der mauthfreien Behandlung find ferner gu unterziehen :

- a) Die unentgeltlichen unterthänigen Fuhren mit Schulbrennholz gegen Borzeigung bezirteherrschaftlicher Certificate.
- b) Fuhren, welche nach vollzogener Umtsverrichtung des Seelforgers leer zurudfehren, welche Begunftigung aber jenen Fuhren, die angeblich Seelforger ju ihren geiftlichen Functionen abholen, nicht zufommt.
- c) Die zum Bau und Erhaltung ber Merarialftragen beftimmten Fuhren, gegen Borzeigung der Certificate der betreffenden Stragencommiffare.
- d) Materialfuhren zum Bau und Berftellung ber Staats-Gifenbahnen, fo wie auch Schotter= fuhren nach ben hierüber bestehenden Bestim=
- e) Alle regelmäßigen, von Aerarial = Brief= fammlungen zur Berbindung mit Pofistationen ausgehenden und rudtehrenden Poftbotenfahrten.
- f) Materialfuhren zur Wieberaufbauung eines durch irgend ein Glementarereigniß gerftorten Gebäudes.
- 22. Bird als Bedingung noch beigefügt, daß die mit der illprifden Gubernial = Currende vom 19. Juni 1820, 3. 14852 allgemein, von Seite bes f. f. fteierm. Guberniums aber mit Berordnung vom 10. Juni 1840, 3. 9636, ben Rreisämtern in Folge h. Softammerdecretes vom 8. Mai 1840 , 3. 10161 bekanntgemachte Bestimmung an die Stelle des S. 4, lit. r. der Borschrift vom 17. Mai 1821, rücksichtlich der mauthfreien Behandlung der roben Material- und Brennftofffuhren zum Behuf der Bearbeitung für montanistisch=concessionirte Berke im Orte, wo ber Mauthschranken sich befindet, gegen ausdrückliche Bezeichnung jener Werke, die bei den ver= pachteten Schranten die Mauthfreiheit gu genießen ter find, fo haften fie gur ungetheilten Sand fur haben, in Birtfamkeit bleibt, dagegen wird ben die Erfüllung der übernommenen Contractever- Fuhren mit Erzeugniffen der f. f. Merarial-Bergwerfen nach ben Mauthbirectiven vom Sahre 1821 zustehende Mauthfreiheit gu Folge boben Finang= ministerialerlaffes vom 13. April 1850, mit 1. November 1850 aufgehoben, wornach diese Kuhren gang gleich mit ben Fuhren folcher Erzeug= niffe aus Privat = Bergwerken behandelt werden.
 - 23. Un wie viel Mauthschranken die betref= fende Mauth eingehoben werden fann , an welchen Orten ber dieffallige Mauthichranken aufgeftellt ift und endlich welche Behrichranken allenfalls zu der verpachteten Mauth geboren, und an welchen Orten fich diefelben aufgeftellt befin=

00000	Benennung d Mauth=	Kategorie e r	50	nzahl ber	Drt	Zag	Ausruf	spreis	Behörde,	Bis zu	Small pride
30000	Mauth = S	er all a la	THE REAL PROPERTY.	The Latter of	Company of the Compan	the same of the sa					
30000	Mauth=@	AND SHARE THE SECOND SIZE .	Meilen	len=	b	er and and and	fűr ein Zahr		bei welcher die Offerte einzureichen sind.	welchem	Unmerfung.
30000		Mauth=Stationen.		Brüden- claffe	Ber stei	gerung.	fl.	fr.			
00000	ning and and	pisahldub ses ogu	itale	1 3353/01	Steie	r m a r	ŧ.		augudang, ni h	instruction .	necessa časn
00000	anyonaded as	dalignism sandahi	age uso	Graf	ger Lini	en = 213 eg m	AVI CALL S	100000000000000000000000000000000000000	es basismostral	prince Hater	150 may 150 mm
0000	Papiermühle -	Linien=Wegm.	1	AND SHIELD	the past from the	Has apriliada s	2471	27			
0	Steinfeld Eggenberg	bto.	î		Assistant ages	to Provide at	} 849	20		and place	
6	Steinbruch	bto.	1	and some	Cameral=	10. Juli Bor=	1652 1214	36	Grager	198 2002	ruecal Degin
	Beidorf St. Leonhard	bto.	1	Harman Barre	Bezirts = Ber=	10. Sun 2001:	1702	9	Cam. = Bezirfs=	7. Juli.	
	Schörgelgasse	bto.	1	-11 70	Or one said	mittags.	1790	38	Mary Charles Charles	THE BESTELL	Cherical Strategy
6	Münzgraben Karlau	bto.	1		waltung.	S 190 AN SHIP	1421 2483	18 22	Berwaltung.	imple 3	a ansak
	Eazareth	bto.	1		ton vindalin	the state of	1477	10	- Legist of 32	sid seamen	rold on diam
	Städtische	Pflastermauth	Too	elivited III.	the cillusty m	o ifton arrange	12328	23		org. no	Diagn and
	althund Audi	anaplem ; mappens	0 40	21		r Str	а в с.	1	arma inghusia a	arthresion, 3	meldig hismi
	Frohnleiten	Weg-u.Br.Mth	2 2	III.	Graßer Bez.=	12. Juli Vormittags.	3023 630	30	Graßer Cameral= Bezirks=Berwal.	\$10. Juli.	SPECIFIE
12	Börth	Wegmauth		u n	a a r i f	d e S t	r a	fi e	the cheek particular	Name of the last o	
	Fürstenfeld	Weg=u.Br.Mth.	2	II.	Fürftenfelder	15. Juli	1000	_	HSSAN-dozdacy's	b 1	the charge this
	suchemeto	Wegmauth	2	1 100 758	Comz. Zollamt.	Bormittags.	672	0.210	/ Grager	13. Juli.	gent priorit
G	Bleisdorf	Weg=u.Br.Mth.	3	II.	Grager Bez. 200	10. Juli dto.	2718	-	Gameral = Bez. =	7. Juli.	infidence and i
	Feistrig bei Groß= wilfersdorf.	Brückenmauth	211	I.	Fürstenf. Com- merzial = Bollamt.	15. Juli dto.	225	Cong	Sectionizing.	13. Juli.	
	.outercost.		artistic and a	T	riest e	r Str	ав	e.	a his of the customer	medi, pou m mens Carre	Land order
2	Bilbon	Beg=u.Br.Mth.	3		Grager Cameral=	10. Juli	6000	1-	Grager Cameral=	7. Juli.	
1	thing mot a	rograffys Di ass	ambi	rate quilars	Bez. Berwaltung	Vormittags.	M7 615		Bez. = Verwalt.	DESIGNATION OF THE PERSON OF T	
- 6	antschabrücke	oto.	3	III.	La sour sous	Committee Committee	4180	-	Valendam II. un) a to	
-	Spielfeld	Brückenmauth		III,		Shipping and sport	1414 210		A Left ridit libit as		
	Definisbach Narburg Graßer	bto.	C CX	e gasala	Marburger (Same	13. Juli Borm.	OT'	10016	Cameral=	8. Juli.	
	Thor	Wegmauth	3 2	10 mg 1 7 mg 13	Cameral=Bez. Berwaltung.	15. Sun 2011.	1710	-	Guinteut	O. Sum	
	"Kärntnerthor "Drauthor	oto.	i	1 1121	Springer go	College and the rest	446 1374	TO A	Bezirts.	DENANT HE	TO LESSON
3	" Draubrucke	Brückenmauth	-	III.	THE SULL OF THE SECOND	7 slavenski zar	3266 2602	-	Berwaltung	<	
	St. Joseph Bonobik	Weg=u.Br.Mth.	3 2	II, II.	Gefällen-	(b) of panishing mate	1590	-	Marburg.		
	dohenegg	bto.	2	I.	Sauptamt	16. Juli Vorm.	1573	1	white one g.	12. Juli.	
0	Sannbrücke	bto.	3	I. III.	Ciai.	min market and M	3196 2366	100	delection of the	90,5019	
	Franz Marburg	Baffermauth	3	I. II.	Cam. Bez. Berw.	13. Juli Borm.	2589	-		8. Juli.	
3	aratoury .	confict many		3000	Marburg.	ETE COMUND	HAME!	1			
1			02200	Rärı	n t n e r	if the G	d t r	a f	e.	10 17 210 41	Minnet
1	St. Oswald	2Begmauth	2		Cameral=Bez.	70 0 00 0	500	1-	Cameral-Bez.	8. Juli.	
3	Bellnig	bto.	2 3		Werwaltung Marburg.	13. Juli Nachm.	830 1070	-	Berwaltung Marburg.	8. Zuii.	
- 2	Mahrenberg	the model of	395 9	OT OT	and the methodic	r Str	S. College Line		AND SAME STOLES	Can State and	No. of the last of
	840, 3, 9636	com in the grant a	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	20	A Philippin In	STRICTS STREET	а в е.) 1	Die Colored
0	Spital am Semmering	Wegmauth	2		Im Rathhause		4600	-	Trindally lades	200 200	
3	Műrzzuschlag	Weg-u.Br.Mth.	3	I.	zu Mürz=	17. Juli Vorm.	9088	-	Cameral.	13. Juli.	
5	Rindberg	oto.	3	II.	Cameral = Bez.	late sampled at	3571 600	_	Bez. Berwalt. Bruck.		The second
12	Bruck, Wr. Thor Graperthor	Wegmauth Weg=u.Br.Mth.	3	III.	Berwaltung	19. Juli Nachm.	1800	100	To the state of	15. Juli.	Mr. Make
1	" Leobnerthor	bto.	2	П.	Bruck.	in the Landel	3698	-			Continues of
	the sale beaution	Sept. The straight with		3 ta	lient	1 d) e 9	tro	B	e.	All trees to	
3 8	Leoben im Mühl=		2	hay bearing	THE RESERVE	mile griding in	1200		Visit may be a	100	
	thal in Zelten=	Wegmauth	THE RESERVE	367 361 34	Cam. Bez. Ber= waltung Bruck.			10000	1	15. Juli.	
	fchlag	Weg=u.Br.Mth.	2	II.	Cuttung Crad.		2000 3503	-	Cameral=		
3 6	» am Waasto St. Lorenzen	bto.	2 3	III. II. II.	1		5496	-	Bez.Berwalt.		Mit Vor=
	Judenburg	bto.	3	І. Ц.	Im Rathhause	00 0	2676	-	Bruck.	20. Juli.	behalt der vierteljähr.
1	Unzmarkt	Wegmauth	3		Judenburg.	22. Juli.	1692 1320	1=		1 . Sum	Aufkundi=
	Neumarkt Dürnstein	bto.	2 2		Succession 3.	The state of the state of	1128	-	1	l)	gung.
	the the same	Table gradester ger ber	130	מ	b b a ch e	t Str	ав	e.	Sea of the said	TOTAL CALLS	A THE STATE OF THE
1	Obbach mit	PARTE OF SEL		THE ONE	Im Rathhause	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1	Cam. Bez. Berm.	20 0	
2	Eppenstein	2Begmauth	3		du Judenburg.	22. Juli.	1135	1-	Bruck.	20. Juli.	da ar.
1	of the popular in	daja o mising re	S. He	© a	lzbur	ger S	t r a	Be		SERGINE TO SE	Mit Vor=
	Uuffee	Weg=u.Br.Mth.		I. II.	Manage (seaso)	24. Juli Borm.	1880 1692	54	Water Comment		behalt der
_	Mitterndorf Wörschach	Wegmauth Weg-u.Br.Mth.	3 3	_ I.	Im Rathhause		2196	-	Cameral=Bez.	40000000	vierteljähr.
	Rottenmann	bto.	2	и. і. і.	3u	1	3712	30	Berwaltung Bruck.	21. Juli.	Aufkündi=
(Saishorn	Wegmauth	3 3	- I.	Rottenmann.	24. Juli Machm.	1507 2057	-	Stud.		yang.
	Kallwang Dimersborf	Weg-u.Br.Mth. Wegmauth	2				1857	1-			